



Protokoll der 147. Generalversammlung des SAC Winterthur

Donnerstag, 20. November 2025 im JJ's in Töss

Begrüssung und Ehrungen

Andreas begrüsst die anwesenden Mitglieder pünktlich um 19.30 Uhr nach einem feinen Abendessen.

Die anwesenden Jubilarinnen und Jubilare mit 25, 40, 50, 60 sowie 65 und 70 Jahren SAC-Mitgliedschaft werden vom Präsidenten geehrt. Im Anschluss gedenken wir unseren verstorbenen Mitgliedern.

1. Traktanden

Die Traktandenliste wurde termingerecht zusammen mit der Einladung im Vereinsheft „1879“ versandt. Es sind keine Änderungsanträge eingegangen.

Annette Schwarz hat den Antrag gestellt, Reto Grundbacher zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Als Stimmzähler werden Tim und Irene gewählt. Besten Dank.

Die Traktandenliste wird von der GV angenommen.

2. Protokoll der 2. a.o. GV 2025

Die letzte a.o. GV im Technopark Winterthur hat am 2. Oktober 2025 stattgefunden. Das Protokoll kann auf der Vereinshomepage eingesehen werden.

Das Wichtigste der a.o. GV vom 2. Oktober 2025 zusammengefasst:

- Ueli Weber hat informativ über den aktuellen Stand der Hausschwamm-Sanierung der Muttseehütte informiert, da die Schäden grösser sind als initial angenommen.
- Thury Senn hat rückblickend aufgeführt, was sich beim Projekt Ersatzneubau Cavardiras alles getan hat und den zukünftigen Zeitplan vorgestellt. Das Projekt Ersatzneubau Cavardiras wurde mit einer Enthaltung angenommen.
- Andreas hat uns die Gründe für die Statutenrevision erklärt und zwei Versionen zur Abstimmung vorgelegt. Beide Anträge wurden angenommen und der Antrag zur Totalrevision der Statuten wurde im Stichentscheid einstimmig von der GV angenommen.

Die GV 2025 nimmt das Protokoll der 2. a.o. Generalversammlung einstimmig an.

3. Jahresberichte 2025

Alle Jahresberichte werden von den Ressortleitern vorgestellt.

Mitgliederdienst

Silvia informiert kurz über das neue Mitgliederportal und die damit verbundenen (relativ) unverlässlichen Daten, welche wir vom Zentralverband bekommen. Die Zahl der Mitglieder, gemäss momentan aktuellem Stand, steigt gegenüber dem 1.11.2024 um 157 auf 3'869 Mitglieder. Dies setzt sich aus 361 Eintritten und 204 Austritten zusammen. Die definitiven Mitgliederzahlen können hoffentlich in der nächsten Ausgabe des 1879 nachgereicht werden.

Material

Beat informiert über die Materialnutzung. Es wurde diverses Material am Ende seiner Lebenszeit ersetzt. Die neuen – leichten – Hochtourenseile sind hoch im Kurs. Unserem Lager in der Kletterhalle bekam einen verbesserten Staubschutz.

Familienbergsteigen (FaBe)

Fridolin berichtet über die durchgeführten Aktivitäten. Es fanden Skitouren, Klettertouren und 3 Lager statt. Daneben wurde alle 14 Tage das Hallenklettern durchgeführt. Sowohl die Teilnehmende als auch die Leitenden haben dieses Jahr deutlich mehr Ausbildungskurse besucht.

Jugend (JO)

Es fanden 26 Touren übers Jahr verteilt statt. Daneben wöchentlich das Hallentraining. Weiterhin ist die Teilnahme im Training gross und auch die Outdoortouren sind gut besucht. Es sind neue T-Shirt designt und bestellt worden, die Kinder freuen sich riesig darauf. Jonathan bedankt sich bei allen Leitenden, insbesondere auch bei den nachrückenden Jungleitenden, für ihren grossen, motivierten Einsatz.

Touren Winter

Aufgrund des milden Winters und der Schneearmut fanden lediglich 18 Wintertouren statt. Ein Wort zu den Anmeldungen: Ein Drittel der angemeldeten Teilnehmer können nicht an der Tour teilnehmen. Der grösste Teil bedingt durch die max. Anzahl Teilnehmer, ein weiterer Teil durch kurzfristige Abmeldungen, welche nicht mehr mit Personen aus der Warteliste ersetzt werden können. Leider gibt es auch noch eine kleine dritte Gruppe, welche unangemeldet nicht zu der Tour erscheint.

Touren Sommer

Es war ein launischer Sommer mit frühem Saisonstart. Daher sah man sich aber auch früh schon den alpinen Gefahren, wie frühe Schneeschmelze und instabiler Firnbrücken, ausgesetzt. Trotzdem konnte ein abwechslungsreiches Tourenprogramm mit 39 Aktivitäten durchgeführt werden.

Tourenwesen

Natascha und Markus suchen neue Tourenleitende, um noch mehr Touren anbieten zu können. Interessierte können sich direkt bei ihnen melden.

Senioren

Die Seniorinnen haben zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte mehr Frauen als Männer: 141 Frauen und 135 Männer.

Im ihrem Jubiläumsjahr waren die Senioren an 184 Tagen unterwegs. Um dieses 100 jährigen Jubiläum zu feiern wurden drei speziell darauf abgestimmte Touren durchgeführt. Das Jubiläumfest im Greuterhof am 20. Juni 2025 war mit knapp 100 Teilnehmenden ein voller Erfolg. Weiter konnten die Touren auf die Rigi, auf den Hüttchopf und auf den Piz Medel durchgeführt werden.

Magyan berichtet über die weiteren Touren und Kurse die besucht wurden.

Das wöchentliche stattfindende Hallenklettern bekommt mit Maurice Brenninkmeijer einen neuen Verantwortlichen. Er übernimmt es ab 8. Dezember von Magyan.

Die Jahreszeiten-Treffs, als Ersatz für den Stamm, bewähren sich durch ihre einfache Kombiierbarkeit (mit oder ohne Wanderung) und wurden rege besucht.

Hansueli Dietiker tritt als Tourenchef zurück. Seine Aufgaben werden im restlichen Senioren-Vorstand verteilt.

Magyan bedankt sich bei allen Mithelfenden für das vielfältig gestaltete Programm.

Jahresberichte Hütten

Cavardiras

Der Hüttenbetrieb startet am 23. Juni mit Hüttenteam Ivo, Daniela und Alessandra.

Hüttenchef Thury unterstützt zusammen mit Bruno vor allem bei der Technik. Die Telefon- und Internetverbindung brauchte schon fast traditionell ein Eingreifen der Swisscom...

Bis zum Saisonabschluss wurden, trotz verregnetem Start, über 1'300 Gäste bewirtet.

Wasserversorgung:

Die Baugruppe Bristen konnte den Einbau der Wasserversorgung abschliessen.

Die neue Wasserversorgung hat sich bereits gelohnt, im August war es so trocken, dass Wassersparmassnahmen nötig waren. Ebenfalls ist die zweite Akontozahlung für den Bau der Wasserversorgung eingegangen.

Ersatzneubau:

Zum eingereichten Baugesuch sind keine Einsprachen eingegangen. Das Gesuch ist zurzeit bei den kantonalen Ämtern hängig. Der ZV entscheidet bei der Präsidentenkonferenz vom 22. November über die finanzielle Unterstützung. Anschliessen, nach hoffentlich positivem Bescheid, werden die Arbeiten vergeben.

Am 1. November konnte mit dem Benefizkonzert erfolgreich Fr. 13'000.- eingenommen werden. Ebenfalls verdankt Thury die grosszügige Unterstützung der drei Firmen Etavis AG, EL-PAG Elektrotechnik AG und Fluxus AG. Sie spenden ihre Arbeit für die gesamte Elektroinstallation.

Punteglias

Die ursprüngliche, einfache SAC-Hütte abseits der grossen Besucherströme, dafür mit eigenem Klettersteig und Ausgangspunkt für den Piz Russein, dem höchsten Gipfel des breit-schultrigen, mächtigen Tödi, erfreut sich einer stetig grösseren Besucherzahl.

Dieses Jahr wurden rekordmässigen 830 Übernachtungen im Hüttenbuch eingetragen. Dies bestimmt auch wegen dem treuen Hüttenwartteam unter der Führung von Brigitt und Ruedi Blöchlinger. Das vielfältige Kuchenbuffet, welches täglich durch frische Köstlichkeiten aus dem Holzbackofen ergänzt wird, wartet auf jeden Gast. Ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz während der 3-monatigen Hüttensaison.

Der neue blau-weiße Weg vom Val Russein durch das Val Gliems über die Fuorcla da Punteglias bildet eine neue Zu- oder Abstiegsroute, welche nun auch die Camonas Cavardiras und Punteglias verbinden.

Unterhaltsarbeiten:

In und um die Hütte fanden diverse Unterhaltsarbeiten statt, so mussten die Waschmaschine und ein Kühlschrank ersetzt werden. Für die Erneuerung der Wasserfassung wurde ein Frondienst durchgeführt. Zu guter Letzt bekam auch der Kamin einen neuen Hut.

Muttseehütte und Kistenpasshütte

Martin berichtet über die aktuelle Situation betreffend des Hausschwamms in der Muttseehütte. Leider hat man beim Auswintern am 27. Mai sowie bei der Begehung am 10. Juni und beim Beginn der Rückbauarbeiten am 21. Oktober weitaus grössere Schäden vorgefunden als angenommen. Martin zeigt dazu zahlreiche Bilder. Damit die Saison trotzdem durchgeführt werden konnte, wurde zu Beginn der Saison ein provisorischer Boden eingelegt. Aufgrund der fortgeschrittenen Ausbreitung des Hausschwamms, beschloss der Vorstand in seiner Sitzung vom 21. Oktober einstimmig, die Ausbruchsarbeiten, wie ausdrücklich empfohlen, weiter auszudehnen, damit die Ausbreitung des Hausschwamms gestoppt werden kann. Am 25./26. Juni fand zum Streichen des Anbaus ein Frondienst statt. Die Saison endete mit dem zweitbesten Ergebnis der letzten Jahre von 2'614 Übernachtungen.

Die Kistenpasshütte blieb diesen Sommer aufgrund der Dachsanierung geschlossen. Die Sanierung generierte trotz Vereinfachung der Baukonstruktion Mehrkosten, bedingt durch Wetterumschwünge und faulen Sparren und Pfetten. Am 30. September wurde das neue Dach erfolgreich abgenommen.

Alle Jahresberichte werden von der GV ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

4. Jahresrechnung 2025

Die Clubrechnung 2025 wird von Martina vorgestellt und spezielle Punkte erklärt. Auffallend ist vor allem der erhöhte Aufwand bei den Spesen, bedingt durch die zwei ausserordentlichen GV.

Auf der Ertragsseite sind die 'Diversen Erträgen' höher als budgetiert. Dies da uns die Kletterhalle unser verbliebenes Darlehen zum Bau der Halle ausbezahlt hat.

Im Anschluss werden die Hüttenrechnungen präsentiert. Die Kistenpasshütte ist ohne Ertrag, da die Hütte geschlossen blieb.

Bei den Hüttenanierung konnten wir diverse Akonto Zahlungen entgegen nehmen.

Zur Bilanz:

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. -212'875.63, das Vereinsvermögen beträgt per 31.10.2025 Fr. 862'230.47.

Der Vorstand beantragt, den Verlust wie folgt zu verteilen:

Entnahme Jugendfond: -8'663.65 (Ausgaben für T-Shirts FaBe und Jugend)

Entnahme allgemeiner Reservefond: -49'277.81

Entnahme Hüttenfond: -154'934.17

Die Rechnung wurde am 17.11.25 durch Judith von Wyl und Bruno Becker revidiert.

Fragen:

Es wird gefragt, warum der allgemeine Reservefond, ohne genauer definierte Funktion, nicht komplett gelehrt wird?

- Der Reservefond soll als Rücklage für allgemeine, nicht zwangsläufig hüttenpezifische Fälle, zur Verfügung stehen.

4.1 Revisorenbericht

Judit von Wyl liest den Revisorenbericht vor. Die Buchhaltung ist korrekt geführt und die Belege und Saldoausweise liegen vor. Die Kontrolle wurde Stichprobenweise durchgeführt. Es resultiert daraus ein Verlust von Fr. -212'875.63. Das Vermögen beträgt per 31.10.2025 Fr. 862'230.47.

Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung, anzunehmen und die Kassiererin zu entlasten.

Die GV nimmt die Jahresrechnung einstimmig an und entlastet die Kassiererin Martina Lenherr. Der Verlustverteilung wird ebenfalls zugestimmt.

Andreas bedankt sich bei Martina und den Revisoren für die sorgfältige Arbeit.

5. Budget und Mitgliederbeiträge 2026

5.1 Budget 2026 / Hütten

Muttseehütte

Martin stellt aufgrund der neuen Erkenntnisse den Sanierungsplan der Muttseehütte vor. Es werden zu den letztjährig bewilligten Mittel zusätzlich nochmals Fr. 80'000 beantragt. Die Kosten für die Sektion belaufen sich damit auf Fr. 161'000.-. 269'000.- werden von der Mobilier übernommen.

Die GV stimmt der Finanzierung der Hausschwamm-Sanierung einstimmig zu.

5.2 Mitgliederbeiträge

Der Vorstand empfiehlt die Mitgliederbeiträge wie folgt zu belassen:

- | | |
|------------------|--|
| - Einzelmitglied | Fr. 150.00 (Eintrittsgebühr: Fr. 20.-) |
| - Familien | Fr. 250.00 (Eintrittsgebühr: Fr. 30.-) |
| - Jugendmitglied | Fr. 70.00 (keine Eintrittsgebühr) |

Die Mitgliederbeiträge werden von der GV einstimmig angenommen.

5.3 Zusammenzug Budget 2026

Das Budget zur Clubrechnung, zum Hüttenbetrieb und der geplanten Sanierungen wird zusammenfassend von Martina vorgestellt. Durch die an der a.o. GV beschlossenen erhöhten Mitgliederbeiträge werden etwas erhöhte Einnahmen erwartet. Dafür werden die Hütteneinnahmen durch die diversen Bautätigkeiten voraussichtlich etwas kleiner ausfallen.

Das Budget 2026 schliesst mit einem Verlust von CHF 246'450.- ab. Nicht berücksichtigt sind Spenden und allfällige Erbschaften u.ä.

Es wird beantragt, die Clubrechnung mit einem Plus von Fr. 119'050.- und die Hüttenrechnung mit einem Verlust von Fr. -365'500.- anzunehmen.

Das Budget 2025 wird von der GV einstimmig angenommen.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird von der Generalversammlung einstimmig entlastet.

7. Rücktritte und Wahlen

Judith von Wyl tritt nach 6 Jahren als Revisorin zurück.

Martina Lenherr tritt, ebenfalls nach 6 Jahren, als Kassierin zurück.

Fridolin Gallati tritt nach 4 Jahren als FaBe-Chef zurück.

Andreas bedankt sich bei allen für ihren Einsatz. Hans-Peter überreicht ihnen unter Applaus ein Präsent.

Zur Wahl stellen sich für die offenen Ressorts:

- Jürgen Müller / FaBe-Chef
- Beat Huber / Kassier

Die Generalversammlung wählt Jürgen und Beat einstimmig.

Der übrige Vorstand stellt sich in folgender Konstellation zur Wiederwahl.

- Hanspeter Boller, Vizepräsident
- Raphaela Siegrist, Aktuarin und J&S Coach
- Natascha Walter, Sommertourenchefin
- Markus Hitz, Wintertourenchef
- Thury Senn, Hüttenchef Cavardiras
- Martin Büchi, Hüttenchef Muttsee- und Kistenpass
- Ueli Weber, Hüttenchef Punteglias
- Magyan Aschwanden, Senioren Präsidentin
- Jonathan Vogel, JO-Chef
- Beat Streit, Materialverwalter

Die Generalversammlung wählt den bestehenden Vorstand einstimmig und in Globo.

Der Präsident stellt sich ebenfalls zur Wiederwahl.

Andreas Ruckstuhl wird als Präsident einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt.

Revisoren:

Das Revisorenteam besteht gemäss den neuen Statuten aus zwei Mitgliedern und einem Ersatzmitglied. Da Judith von Wyl zurücktritt, stellen sich Bruno Becker als bisheriger Revisor, Franziska Kiss als neue Revisorin und Damian Lanter als Ersatzmitglied zur Wahl.

Gemäss den neuen Statuten werden die Revisoren auf zwei Jahre gewählt.

Die Generalversammlung wählt Bruno, Franziska und Damian einstimmig für die nächsten zwei Jahre.

8. initiale Beschlussfassung Reglemente

Infolge der Statutenrevision 2025 wurden die folgenden Reglemente erstellt oder überarbeitet:

Organisationsreglement OGR	neu erstellt
Spesenreglement SR	wenige Änderungen
Tourenreglement TR	wenige Änderungen

Die Kompetenz zur Anpassung der Reglemente liegt beim Vorstand; die Mitglieder haben ein Referendumsrecht und können eine Abstimmung an der GV verlangen.

Wir stimmen heute zur Einführung obiger Reglemente initial darüber ab.

Unverändert seit 2023 ist das Datenschutzreglement (sowie die dazugehörigen Dokumente) und daher nicht Teil der heutigen Beschlussfassung.

Es gibt keine Fragen dazu.

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig die neuen Reglemente anzunehmen.

9. Anträge

Annette Schwarz hat mit einem Schreiben vom 26. Juli 2025 den Antrag gestellt, Reto Grundbacher zum Ehrenmitglied zu ernennen. Der Antrag liegt diesem Protokoll bei.

Die GV stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

10. Varia

Keine

Die GV endet um 21:39 Uhr.

Winterthur, 20. November 2025

Der JO-Chef und die Aktuarin



Jonathan Vogel und Raphaela Siegrist

SAC Sektion Winterthur
Andreas Ruckstuhl
Wülflingerstrasse 1
8400 Winterthur

Frauenfeld, 26. Juli 2025

Antrag auf Ernennung von Reto Grundbacher zum Ehrenmitglied der Sektion

Lieber Andi
Lieber Vorstand der SAC Sektion Winterthur

An der Generalversammlung 2024 wurde Reto Grundbacher als langjähriges Vorstandsmitglied der Sektion Winterthur verabschiedet und zurecht verdankt. Vorstandsmitglieder werden nicht automatisch zu Ehrenmitgliedern, dazu braucht es schon eine ausserordentliche Leistung. Reto hat neben seiner Tätigkeit als Hüttenchef der Muttsee- und Kistenpassshütte, die er während zwanzig Jahren mit viel Herzblut ausübte, auch zahlreiche weitere Verdienste für die Sektion geleistet.

Besonders hervorzuheben ist sein Engagement als Tourenleiter während der letzten knapp vierzig Jahre. Von Ski- über Hoch- zu einfachen Klettertouren hat Reto so ziemlich alles geleitet, was in unserer Region möglich ist. Dabei sorgte er auch für Innovationen im Tourenprogramm und führte zum Beispiel die ersten Bike- und Veloskitouren durch.

Einzigartig in der Geschichte der Sektion waren Retos Engadiner Highlight, eine Skitourenwoche, die er zusammen mit Edi Renz auf die Beine gestellt und fünfundzwanzig Jahre lang organisiert und geleitet hat. Auf den insgesamt 172 Touren hat Reto den 371 Teilnehmenden nicht nur viel Sportliches und Schweisstreibendes, sondern auch das Engadin nähergebracht. Ich durfte Reto dabei während einiger Jahre als Tourenleiterin begleiten und ihn so näher kennenlernen.

Es sind aber nicht nur die Touren, an die wir uns erinnern. Unvergessen sind auch seine musikalischen Darbietungen, seien es seine Konzerte bei einem Apéro, die musikalischen Begrüssungen vor der Abfahrt oder die Alphornklänge auf über 4000 Metern – all dies gehört nebst einer umsichtigen Planung und Organisation zu einer Tour mit Reto dazu.

Für die Sektion besonders wertvoll waren seine handwerklichen Fähigkeiten und Kenntnisse, denn ist Reto ein Alleskönner. Er installierte unter anderem die Licht- und Solaranlage auf der Kistenpassshütte und auf Muttsee die UV-Behandlungsanlage und Coronatrennwände. Mit seinen zahlreichen Einsätzen, seinem Know-How und seinem Netzwerk konnte er die Kosten bei Bauprojekten tief halten und immer wieder Sponsoren für Materialien gewinnen.

Auch bei diversen Anlässen war Reto aktiv tätig, zum Beispiel als Initiator und Organisator des Eschenbergturmfests im Rahmen der 125-Jahrfeier, der Hüttencheftagung in Winterthur, verschiedenen Besichtigungen wie dem Plattenbergwerk in Elm oder beim Bau und Betrieb des ersten Kletterturms.

Bei all diesen Arbeiten und Einsätzen musste man Reto nie zweimal fragen, er war stets zur Stelle und sah nie Probleme, sondern Lösungen. Dabei war er immer positiv eingestellt und vergass auch das Geniessen nicht – getreu seinem Motto «dass mir das no dörfed erläbe!»

Aufgrund dieser herausragenden Verdienste beantrage ich der Sektion Winterthur, Reto Grundbacher zu ihrem Ehrenmitglied zu ernennen. Ich bitte den Vorstand, diesen Antrag an der ordentlichen Generalversammlung zu traktandieren.

Herzliche Grüsse
Annette

A. Schwarz